

Behandlungsmethoden

Früherkennung ist der Trend in der heutigen Zahnheilkunde

Gesunde und schöne Zähne ein Leben lang sind heute dank einer prophylaxeorientierten Zahnheilkunde keine Utopie mehr, aber in Deutschland leider noch zu selten Realität. Hauptgründe für frühzeitigen Zahnverlust sind Karies und Entzündungen des Zahnhalteapparates (Parodontitis).

Autor: Deutsches Grünes Kreuz e.V.

■ **So sind rund 20 Millionen Menschen** in Deutschland von Parodontitis betroffen, aber nur etwa 700.000 systematische Parodontalbehandlungen werden jährlich registriert (Zahl für 2004 laut Jahrbuch 2006 der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung).

Gegen beide Erkrankungen – Karies und Parodontitis – kann man gezielt vorgehen, denn ihre Ursachen sind bekannt: Bakterien. Sie bilden einen Belag, auch Plaque oder Biofilm genannt, der fest an den Zähnen haftet. Die darin verankerten Kariesbakterien produzieren aus Kohlenhydraten, vor allem aus Zucker, zahnschädigende Säuren. Andere Bakterien lösen Entzündungen des Zahnfleisches aus. Diese Entzündungen müssen rechtzeitig behandelt werden, damit sie nicht auf den Zahnhalteapparat (Parodont) übergreifen.

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen

So setzt die moderne Zahnheilkunde verstärkt auf Früherkennung. Werden Karies und Parodontitis

rechtzeitig bemerkt, können sie einfach und ohne größere Schäden an Zähnen und Zahnfleisch behandelt werden. Voraussetzung sind die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen je nach individuellem Risiko ein- bis zweimal pro Jahr. Durch die regelmäßige professionelle Zahnreinigung und eine sorgfältige Zahn- und Mundhygiene zu Hause ist eine Vorbeugung beider Erkrankungen möglich. Eine zahngesunde Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind außerdem von großer Bedeutung.

Moderne Diagnoseverfahren erkennen versteckte Karies einfach und schonend

Zähne können oberflächlich gesund aussehen, und doch kann sich – für das Auge oft nicht sichtbar – Karies in der Zahnschmelzsubstanz ausbreiten. Besonders in den feinen Vertiefungen (Fissuren) auf der Oberfläche der Backenzähne und unterhalb des Zahnschmelzes im Zahnbein (Dentin) kann sich Karies versteckt entwickeln. Auch in den Zahnzwischenräumen ist das Erkennen kariöser Stellen oft schwierig. Um eine versteckte Karies aufzuspüren, muss der Zahnarzt gezielte Röntgenaufnahmen anfertigen, eine Untersuchung mit Kaltlicht durchführen oder mit vergrößernden Sehhilfen nach der Karies suchen. Leider sind diese Methoden nicht immer verlässlich und führen nicht selten dazu, dass Karies übersehen wird oder kleine kariöse Stellen nicht rechtzeitig erkannt werden. Moderne Diagnoseverfahren, zum Beispiel die Anwendung von Laser, ermöglichen eine einfache und schonende Erkennung verborgener kariöser Stellen. Der Laser bringt den Zahn zum Leuchten – in der Fachsprache heißt das Fluoreszenz. Da kranke Zahnschmelz anders



► **Moderne Laser** können häufig verborgene kariöse Stellen einfach und schonend erkennen.
Foto: KaVo Dental GmbH